

# Jahresrückblick

## Marktgemeinde Raxendorf



Das war das Jahr  
**2020**



**INHALT**  
Jahresrückblick 2020  
Rückblick der Vereine  
Veranstaltungskalender 2021

**Wir hörten uns in der Gemeinde um und baten Bürger, das Jahr 2020 in einem Satz zusammenzufassen.**

Das Jahr war für jeden von uns eine Herausforderung, egal ob Schule oder im privaten Bereich, aber ich wünsche mir fürs neue Jahr, dass alles wieder besser wird.

**Leonie Bayer, Raxendorf - Schülerin**

Ich bin so froh, dass unsere Gäste, Nachbarn und Freunde zu uns gehalten haben und uns, in den Monaten, die wir öffnen durften, viel besucht haben.

**Erhard Mayer, Braunegg - Wirt**

Ein noch nie dagewesener Virus hat am 25. Februar Österreich erreicht und ich hoffe, dass wir nach den vielen Einschränkungen bald wieder normal leben können.

**Brigitte Auferbauer, Raxendorf - in Pension**

2020 war kein normales Jahr, wir durften nicht so viel zu Freunden und Fußballspiele gab es auch nur ganz wenige. Dafür mussten wir viel Wandern gehen und auf dem Stundenplan stand meistens Homeschooling.

**Marcel und Adrian Futterknecht, Raxendorf - Schüler**

## Covid-19-Richtlinien

Alle Fotos entstanden unter Einhaltung der jeweils zu diesem Zeitpunkt geltenden Covid-19-Maßnahmen, der Abstandsregeln und entsprechenden Vorschriften.

SONDERAUSGABE - Beilage der Weihnachtsausgabe

IMPRESSUM: es gelten die Hinweise und Regelungen der Gemeindezeitung - siehe Impressum der Gemeindezeitung - Weihnachtsausgabe 2020 - Seite 2. FOTOS: wenn nicht anders angegeben: Marktgemeinde Raxendorf und die Vereine der Marktgemeinde Raxendorf; Fotos Titelseite/Titelgeschichte: weiters Viktoria Peham, Karin Stadler, Dani Jöchl, Claudia Höfingler, Manuela Stadler, Erhard Mayer, Johann Kranzer, Silvia Roland

**Wir blicken auf ein Jahr im Ausnahmezustand zurück. Die vergangenen Monate glichen einer noch nie dagewesenen Zeit. Denn heuer war wahrlich alles anders. Und dennoch keimte immer wieder irgendwo ein Funken Hoffnung, Zusammenhalt und Nächstenliebe auf.**

Wer hätte damals im Dezember 2019, als wir in den Nachrichten von einem eigenartigen Virus irgendwo in China hörten, gedacht, dass ausgerechnet dies der Grund sein wird, dass unser bisher bekanntes Leben völlig auf den Kopf gestellt und die Welt für einen Augenblick still stehen wird? „Schaltjahre sind Katastrophenjahren“, besagt der Aberglaube; und dass sich dies heuer so bewahrheiten wird, hat wohl kein Mensch für möglich gehalten. 2020 hat uns so vieles abverlangt und war durch Einschränkungen, Ängste, Distanz und Sorgen geprägt.

Im Jänner feierte Amtsleiter Emmi Lang seinen 60. Geburtstag und wurde an seinem Ehrentag mit einer Feierstunde überrascht. Dabei verlieh man unserem langjährigen Amtsleiter die Ehrenmedaille in Silber. Gemeinderäte, Gemeindebedienstete und langjährige Weggefährten wohnen dem Überraschungsfest bei.

In den Medien hörte man indes weiterhin von dem neuen Virus, der sich langsam von Wuhan in China über die ganze Welt ausbreitete. Zu dieser Zeit schien das Problem für uns noch sehr weit entfernt. Das Leben ging bei uns wie üblich weiter.

Im Jänner folgten übliche Veranstaltungen der Vereine: Die Musiker luden zur Faschingschlagerparty, die Kameraden der

FF organisierten ihre traditionellen Bälle oder veranstalteten den Drei-Königs-Früh-schoppen.

Zudem wurde darauf hingewiesen, dass im Jahr 2020 jeder sechste Reisepass ablaufen wird. Wer also für heuer einen Urlaub ans Meer plane, solle sich demnach bald um sein neues Dokument kümmern.

Am 26. Jänner schritten wir zur Wahlurne. In der Marktgemeinde Raxendorf folgten 977 Gemeindebürger dieser Einladung und wählten die Gemeindevertreter für die nächsten fünf Jahre. Bürgermeister Ing. Johannes Höfingler und Vizebürgermeister Günter Schneider wurden in ihren Ämtern bestätigt. Die örtliche ÖVP erhielt 14 Mandate (+1), die SPÖ 5 (-1). Der neue Gemeinderat wurde in der konstituierenden Sitzung am 14. Februar angelobt.

Neuer Wind weht seit Februar auch in der Katholischen Jugend. Der bisherige Jugendleiter Florian Lorenz legte im Rahmen der Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen sein Amt nieder. Ihm folgte Klemens Stadler, der nun mit Jugendleiterin Anja Stadler die Geschicke einer der größten Jugendinitiativen im Bezirk leitet.

Im Rahmen einer groß angelegten Gemeindeumfrage wurden zahlreiche Fragen und Meinungen der Gemeindebürger erfragt. Die Resonanz war enorm! Exakt 322 ausgefüllte Umfragebögen wurden gesammelt und in Statistiken ausgewertet. Die Ergebnisse stellen wertvolle Arbeitsaufträge für die kommenden Jahre dar.

Am 11. Februar 2020 schlug die WHO den



Namen COVID-19 für die neue Krankheit vor, die sich weiterhin unaufhaltbar ausbreitete.

Der Fasching ging währenddessen bei uns bunt und gesellig über die Bühne. In Heiligenblut tanzten kleine Indianer, Prinzessinnen & Co. bei der zweiten Auflage des Kindermaskenballs im FF Haus. Am Rosenmontag wurden zahlreiche Faschingsnarren in der Dorfbücherei in Afterbach gesichtet, die gemeinsam ein paar lustige Stunden verbrachten. Die Gemeindebediensteten unternahmen am Faschingsdienstag ihre traditionelle Faschingstour.

Inzwischen kam der Begriff „Corona“ täglich in den Medien vor. Am 25. Februar wurden die ersten beiden Virusinfektionen in Österreich registriert.

Am 5. März gab es den nächsten runden Geburtstag in der Gemeindestube. Gemeindebedienstete Erika Höfingers Geburtstag jährte sich zum 50. Mal. Sie wurde anlässlich ihres Jubiläums mit der Ehrenmedaille in Bronze ausgezeichnet.

Am 6. März verstarb KR Franz Breuer, langjähriger Ortspfarrer in Raxendorf und Heiligenblut, kurz vor seinem 80. Geburtstag.

Am 13. März vergab man Ehrenmedaillen an die ausgeschiedenen Gemeinderäte. Roswitha Lorenz und Johann Zainzinger erhielten eine Ehrenurkunde. Josef Greßl, Thomas Hameseder, Sandra Kammerer und Stefan Otti wurde die Ehrenmedaille in Bronze, Erhard Mayer die Medaille in Silber und Franz Auferbauer die in Gold verliehen.



Das Corona-Virus hielt zu dieser Zeit bereits die gesamte Welt in Atem. Covid-19 ist endgültig bei uns angelangt!

Mit aller Kraft versuchte man die Ausbreitung der Corona-Virus Infektion einzudämmen. Die sozialen Kontakte sollten zu dieser Zeit bereits auf ein Minimum reduziert werden; der Begriff Lockdown ist in aller Munde. Am Gemeindeamt in Raxendorf wurde erstmals in der Geschichte der Gemeindearbeit dringend geraten, direkten Parteienverkehr auf ein Minimum zu reduzieren. Sämtliche Veranstaltungen wurden abgesagt, Spiel- und Sportplätze gesperrt; in den Arztpraxen galt eine Art Notbetrieb, alle öffentlichen Gottesdienste wurden ausgesetzt. Kindergärten und Schulen wurden geschlossen. Es folgten Hamsterkäufe und überlastetes Verkaufspersonal.

Die Marktgemeinde Raxendorf initiiert eine Nachbarschaftshilfe. Um den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren den Rücken freizuhalten, hatten sich die Sportler des USV Raxendorf und zahlreiche weitere Freiwillige bereit erklärt, Einkaufsdienste sowie Botengänge zu übernehmen. Binnen weniger Stunden meldeten sich so viele Menschen für diesen Freiwilligendienst, sodass sogar eine Reservegruppe installiert werden konnte.

Hilfe wurde angeboten und Hilfe wurde angenommen. Zahlreiche Einkaufsdienste und Botengänge übernahmen die Helfer sodann ganze zehn Wochen.

Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger meldete sich am 31. März mit einem persönlichen Schreiben auf der Homepage zu Wort. Raxendorf verzeichnete den ersten Covid-19-Fall in der Marktgemeinde. Gleichzeitig installierte man zahlreiche Infopoints in der Gemeinde. Besonders für Menschen, die nicht über das Internet erreicht werden konnten, stellten diese Informationsplätze eine alternative Informationsquelle dar.

Die Karwoche und Ostern wurden in einer noch nie dagewesenen Art und Weise gefeiert. Sämtliche kirchliche Termine fanden unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Da auch das Ratschen-Gehen in diesem Jahr entfiel, übernahmen dies Jung und Alt aus der Bevölkerung und setzten damit ein wichtiges Zeichen.

Als weitere Mutmacher in Zeiten der Corona-Krise waren im Frühling viele bunt gemalte Regenbogen zu sehen. Sie signalisierten dabei: Alles wird gut!

Zahlreiche Brandeinsätze beschäftigten die Florianis im April 2020.



# Das war das Jahr 2020

Währenddessen stieg die Zahl an Corona-Erkrankten auch in der Gemeinde leicht an. Schweren Herzens wurde das erste Raxendorfer Ferienprogramm auf das Jahr 2021 verschoben.

Stellvertretend für die großen Maibäume in den Dörfern ließen die Gemeindeglieder den Brauch zum 1. Mai hochleben und stellten privat kleine und große Brauchtumsbäume auf.

Die gemeinsamen Anstrengungen die Ausbreitung des CoV einzudämmen, zeigten deutliche Erfolge. Dadurch trat ab 1. Mai die Lockerungsverordnung in Kraft. Die Infopoints wurden wieder geschlossen, die Spielplätze und der Tennisplatz geöffnet. Auch der Parteienverkehr wurde wieder aufgenommen. Ein Badebetrieb am Badeteich in Raxendorf wurde für 29. Mai datiert.

Positive Nachrichten: Mit 13. Mai gab es in der Marktgemeinde Raxendorf keinen Covid-19-Erkrankten mehr. Raxendorf war zu dieser Zeit sozusagen wieder coronafrei. Und generell nahm das Leben wieder Fahrt auf. Langsam und mit größter Vorsicht wurden Blumen gepflanzt, Rabatte gestaltet, die Sanierungsarbeiten am Tennisplatz aufgenommen und aufgeschobene Termine nachgeholt.

Johann Raidl, langjähriger Kapellmeister des Musikvereins Raxendorf und Ehrenkapellmeister verstarb am 18. Mai, nach schwerer Krankheit im 74. Lebensjahr.

Der Juni war durch einige Erfolgsmeldungen geprägt. Jasmin Lorenz (aus Neudorf)

gewann mit ihrer kreativen Darstellung des Apfels den Malwettbewerb des Projektes Jauerlinger Saftladen, bei dem knapp 300 kunstvolle Zeichnungen aus der Naturparkregion eingereicht wurden. Eine Auszeichnung gab es für die Aussichtsplattform Braunegg; sie wurde mit der „Natur im Garten“-Plakette ausgezeichnet.

Im Rahmen der Fronleichnamsprozessionen in Raxendorf und Heiligenblut gratulierte man Pfarrer Benedikt Triebel zum 75. Geburtstag.

Wandern im Coronajahr wurde indes immer beliebter. Die Wanderwege im Gemeindegebiet erfreuten sich immer größerer Beliebtheit. Die Aktion „Stoaroas“ kam zu dieser Zeit auch in Raxendorf an und lockte zahlreiche Naturliebhaber zur Steinsuche in die Natur. Ein neues Memoryspiel bei der Braunegger Aussichtsplattform sorgte für zusätzliche Unterhaltung.

Gleich mehrere Gründe gab es kurz vor Ferienbeginn im Kindergarten und in der Volksschule zu feiern. Maria Nastberger feierte ihren 50. Geburtstag und erhielt die Ehrenmedaille in Bronze. Zudem stieß man auf den 30. Geburtstag von Kindergartenpädagogin Melanie Eder an.

Große Ehre wurde Schulleiterin Heidemaria Braun zuteil. Schulqualitätsmanager Wolfgang Schweiger beförderte sie, in Vertretung von Bundesminister Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann, zur Oberschulrätin.

Die fröhliche Stimmung bei den kleinen Feierlichkeiten war nach dem ersten Lock-

down bereits keine Selbstverständlichkeit mehr.

Keine Selbstverständlichkeit, sondern vielmehr ein Geschenk, waren zu dieser Zeit die Abhaltung der alljährlichen Radfahrprüfung und die persönliche Zeugnisverteilung in der Volksschule Raxendorf.

Pünktlich zu Ferienbeginn startet der Lese- und Spielenachmittag in der Bücherei in Raxendorf; eine kleine Alternative zum geplanten Ferienprogramm. Jeden Dienstagnachmittag in den Sommerferien wurde zum Schmökern, Lesen, Verweilen und Tratschen in und rund um die Bibliothek geladen.

Zum zweiten Mal nahmen fünf Orte in der Marktgemeinde Raxendorf am Wettbewerb „Blühendes Niederösterreich“ teil und belegten Plätze im Mittelfeld. Seit der erstmaligen Teilnahme im Jahr 2019 gestalteten die Dorfbewohner in gemeinschaftlicher Zusammenarbeit liebevoll Plätze und trugen dadurch bei, dass sich unsere Heimat immer mehr zu einem wahren Schmuckkästchen mauserte.

Raxendorf atmete auf: Die Pandemie machte scheinbar Sommerpause und bescherte uns eine sommerliche Verschnaufpause. Das soziale Leben hatte uns wieder; kleinere Veranstaltungen wurden mehr denn je genossen und geschätzt.

Doch der nächste Schlag folgte bereits Ende Juli: Trinkwasser - unser höchstes Gut, war verschmutzt und konnte im Ortsgebiet von Raxendorf nur mehr in



# Das war das Jahr 2020

abgekochter Form konsumiert werden. Es folgte eine umfangreiche, aufwändige und langwierige Ursachenbehebung. Wäre dies nicht schon genug, war ferner das Badewasser im Badeteich durch Salmonellen kontaminiert; ein sofortiger Badestopp folgte.

Am 10. August gratulierte das Gemeindeforum Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger zu seinem 55. Geburtstag.

„Land unter“ hieß es Ende August im Raum Mank. Viele Florianis aus der Gemeinde packten kräftig mit an und kämpften unermüdlich gegen die Wassermassen.

Die Kinder durften im September wieder in den Kindergarten und in die Schule starten. Im Kindergarten öffnete erstmals eine dritte Gruppe ihre Pforten. Diese ist als Provisorium für die nächsten zwei Jahre im Pfarrhof untergebracht.

Doch Corona kam mit einer enormen Heftigkeit zurück; die Covid-19-Zahlen stiegen rasant an. Am 18. September wurde Bürgermeister Höfinger über einen neuerlichen Fall in der Gemeinde informiert; es gab in Folge auch bei uns mehr Covid-19-Erkrankte als im Frühjahr. Zur gleichen Zeit kündigte die Bundesregierung erneut Maßnahmen im Kampf gegen die Pandemie an; ein weiterer Lockdown war unumgänglich.

Wieder zwei runde Geburtstage im Kindergarten: Manuela Haubenberger, Pädagogin der dritten Gruppe feierte ihren 40. Geburtstag. Anita Neuhauser gesellte sich mit ihrem 50. Geburtstag zur Feierstunde hinzu.

Anlässlich seines 50. Geburtstages erhielt gGR Martin Stadler im Rahmen einer Gemeinderatssitzung die Ehrenmedaille in Bronze.

Was wäre Martini ohne Martinsfest und Laternenumzug? Als Alternative zur beliebten Brauchtumsveranstaltung wurde zur Gestaltung eines Laternenfensters geladen. In den Tagen rund um den 11. November waren dabei unzählige Laternenfenster beim abendlichen Spaziergang zu bestaunen.

Die Adventzeit ging ebenso ruhig vonstatten. Krampusse gab es heuer genauso wenig, wie feuchtfröhliche Punschstände und prall gefüllte Weihnachtsausstellungen.

Irgendwie gewöhnt man sich an die neue Normalität. Während der Mund-Nasenschutz im Frühling äußerst befremdlich wirkte, gehört dieser nun einfach dazu. Jetzt im Winter hat beinahe jeder eine zusätzliche Kleidungsschicht an. Denn gelüftet wird nun überall oft und intensiv. Und das Händeschütteln, vor einem Jahr noch Geste des guten Benehmens, gilt absolut nicht mehr als wertschätzende Begrüßung. Alternative Grüße wie Elbow-Bumps, die Namasté-Geste oder der Fußkick setzten sich dennoch nicht durch.

2020 - was für ein Jahr! Doch in dieser völlig neuen Zeit gab es dennoch unzählige schöne Gesten, Hoffnungsschimmer, neue Ideen und ein gedankliches Zusammenrücken. Wir haben schon so viel gemeinsam gemeistert! Mit Optimismus, Lebensfreude und Vorsicht sehen wir getrost was kommen mag. Auf ein besseres Jahr 2021!



## Stimmen aus der Bevölkerung

**Wir hörten uns in der Gemeinde um und baten Bürger, das Jahr 2020 in einem Satz zusammenzufassen.**

2020 wird mir immer in Erinnerung bleiben, denn ich habe das große Glück, dass seit September die Sonne für mich auch an noch so trüben Tagen strahlt.

**Victoria Wurz, Afterbach - Mama in Karenz**

Das Jahr 2020 war voller neuer Ereignisse, Erkenntnisse, Maßnahmen und Herausforderungen. Es erforderte einerseits großen physischen und psychischen Kraftaufwand, aber klärte andererseits letztendlich den Blick auf das Wesentliche im Leben: FAMILIE und GESUNDHEIT!

**Dr. Verena Aigner-Mittermaier, Raxendorf - Ärztin**

Egal, ob mit oder ohne Corona - die Werte der Pflege bleiben erhalten, weil Trost zu spenden, einfühlsam sein und Sicherheit geben funktioniert auch trotz Schutzkleidung.

**Heidi Höfinger, Raxendorf - Krankenschwester in einer Coronaabteilung**

Das Jahr 2020 war für mich cool, weil wir alle viel zu Hause waren.

**Leon Stadler, Zeining - Volksschüler**

Das Jahr 2020 war mit vielen Herausforderungen geprägt und durch Covid-19 ein anstrengendes Jahr. Umso mehr ist der Zusammenhalt in Familien, Gemeinde und in allen Vereinen sehr wichtig. Alle müssen ihren Beitrag zur Bewältigung der schwierigen Situation leisten.

**Wilfried Blauensteiner, Heiligenblut - in Pension**

2020 und Corona haben mir gezeigt wie wertvoll und großartig gute Nachbarschaft ist - wofür ich sehr dankbar bin.

**Iris Haberl, Raxendorf - Angestellte**

**Wir verzeichneten ein außergewöhnliches Feuerwehrjahr 2020. So wie alle anderen Bereiche des Lebens war auch das Feuerwehrwesen stark von der COVID-19 Pandemie beeinflusst.**

### Erster Drei-Königs-Frühsschoppen

Gleich zu Jahresbeginn, am 5. Jänner 2020, fand unser erster Frühsschoppen an Stelle des traditionellen Feuerwehrballs statt. Die Veranstaltung war sehr gut besucht – wir konnten ungefähr 300 Personen bei uns im Feuerwehrhaus begrüßen. Ein Highlight des Tages war das Schätzspiel, bei dem man das Gewicht eines voll ausgerüsteten Atemschutztrupps mit zu rettender Person schätzen musste. Die Auflösung fand am Nachmittag live mit einer großen Waage statt.

### Wenige Übungen

Mitte März startete der Lockdown in ganz Österreich. Ab diesem Tag waren Übungen zuerst ganz verboten und später auch nur stark eingeschränkt möglich. Zum Glück waren wir schon zu Jahresbeginn sehr fleißig und führten drei Gruppenübungen und zahlreiche Vorbereitungen für die Ausbildungsprüfung „Löscheinsatz“ durch. Der geplante Termin für die Prüfung am 28. März musste abgesagt werden.

### Zahlreiche Einsätze

Unsere Sirene musste dieses Jahr überdurchschnittlich oft heulen. Neben den zahlreichen Brandeinsätzen in Steinbach rückten wir bei mehreren Verkehrsunfällen, Überschwemmungen und sonstigen kleineren technischen Einsätzen aus.

### Vorschau 2021

Hier die nächsten geplanten Termine, wobei die tatsächliche Durchführung wegen der Pandemie noch nicht fix ist.

#### Geplante Termine 2021

- **6. Jänner** Drei-Königs-Frühsschoppen
- **15. Jänner** Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Feuerwehrkommandos
- **23. bis 25. April** Raxendorfer Feuerwehrfest



*Martin Dallinger, Andrea Pichler (nicht im Bild) und Dominik Rambauser kamen dem richtigen Ergebnis von 419,39 Kilogramm am nächsten und gewannen tolle Preise.*



*Nach der Gruppenübung am 16. Februar bei Familie Weidenauer in Afterbach wurden unsere 15 teilnehmenden Kameraden mit einer Jause verwöhnt – nochmals recht herzlichen Dank dafür!*



*Wie bei dem Einsatz nach einem Verkehrsunfall auf der Zauchenstraße vor Zeining war die Schutzmaske im Jahr 2020 ein ständiger Begleiter bei sämtlichen Feuerwehrtätigkeiten.*

Fotos: FF Raxendorf

# Freiwillige Feuerwehr Braunegg

**2020 war für uns Kameraden der FF Braunegg ein hartes Jahr und mit zehn Brandeinsätzen ein wahrlich außergewöhnliches Jahr.**

Das Jahr 2020 geht wohl in die Chronik der FF Braunegg ein. Im Corona-März brannte ein Zimmer aus, gefolgt von mehreren Flurbränden. Dann brannte auch ein Stadel nieder. Ein Übergreifen auf die Stallungen und das Wohnhaus konnten mit einem immensen Aufwand (99 Feuerwehrleute) verhindert werden.

Im Sommer kam es zum Brand einer Photovoltaik-Anlage und im Herbst wurden wir zu zwei Großbränden nach Pöggstall gerufen. Dazu kamen Brandsicherheitswachen und zehn technische Einsätze.

## Geburtstage, Beförderungen & Co.

2020 konnten wir auch einige runde Geburtstage feiern. So gratulierten wir LM Erich Führer (Bild unten links) und LM Johann Pritz (Bild unten rechts) jeweils zu ihrem 60. Geburtstag. LM Josef Greßl jun.



*Beim Brand eines Einfamilienhauses in Pöggstall kämpften wir gegen die Flammen.*



*Einsatz geschafft: Zwei Atemschutz-Trupps waren beim Laborbrand in der Molkerei Pöggstall vertreten.*



feierte seinen 50. Geburtstag, HBM Josef Greßl seinen 80. Geburtstag. Des Weiteren durften wir Herbert Kreuzer zum Verdienstzeichen NÖ LFV 3 Klasse in Bronze gratulieren. Neben der Neuaufnahme von Ibrahim Yousif wurden Johann Nachförg und Mario Sulzbacher zum Löschmeister befördert. In Dankbarkeit gedenken wir unserem heuer verstorbenen Feuerwehr-

kameraden Johann Raidl.

## 2021 hoffentlich in üblicher Form?

Am 2. Februar 2021 werden wir unseren traditionellen Feuerwehrball im GH Mayer abhalten und laden dazu herzlich ein. Zu Pfingsten findet hoffentlich wieder unser 3-tägiges Fest auf der Aussichtsplattform statt.



**7** *Buntes FF-Jahr: Wie jedes Jahr birgt der Schnee seine Tücken. So auch bei den Wintereinsätzen im Winter 2019/20. Weiters hielten wir heuer eine Löscherübung in der Caritas Werkstätte ab und freuen uns über eine Neuaufnahme: Ibrahim Yousif (Foto rechts, Mitte) zählt seit heuer zu unserem Team.*

**Das war das Jahr 2020 von uns Kameraden der FF Heiligenblut.**

### Brandeinsätze in Steinbach

Mehrere Wald-, Flur- und Gebäudebrände hielten die Feuerwehren im Frühjahr im Dauereinsatz. Insgesamt mussten sechs Einsätze abgearbeitet werden, erschwerend kamen die Corona-Schutzmaßnahmen hinzu, welche bis dato auch in vollem Umfang gelten.

### Schwere Unwetter in Mank

Nach einem schweren Unwetter im August im Raum Mank wurde die FF Heiligenblut zum Katastropheneinsatz gerufen. Es galt Keller auszupumpen, Straßen zu reinigen uvm. Drei Einsatzfahrzeuge mit 17 Kameraden standen rund zwölf Stunden bis in die Morgenstunden im Einsatz.

Bis 16. November 2020 gab es bei der FF Heiligenblut 39 Gesamteinsätze.

### Einsatzübungen

Der Übungsbetrieb 2020 wurde durch Corona Auflagen stark eingeschränkt, trotzdem wurden notwendige Übungen durchgeführt z.B. wurde Atemschutz und der Umgang mit dem neuen hydraulischen Rettungsgerät geschult.

Für Übungen werden dringend alte Autos benötigt. Die Abholung und Entsorgung ist für Sie kostenlos. Bitte melden Sie sich bei ABI Roland Barth unter 0676/9261477.

### Neuaufnahme



Seit Februar leistet unser Kamerad Raphael Sigl, welcher von der Jugendfeuerwehr Krumnussbaum zu uns überstellt wurde, seinen Dienst in der FF Heiligenblut. Wir wünschen „Gut Wehr!“ und freuen uns über jeden neuen Kamerad, der uns hilft zu helfen.



*Flurbrand in Steinbach.*



*Unwettereinsatz in Mank.*



*Atemschutzübung in Heiligenblut.*



*Die Wettkampfgruppe Heiligenblut wurde neu ausgestattet.*

Fotos: FF Heiligenblut

### Neue Bekleidung

Zwei Unternehmen ermöglichten den Ankauf neuer T-Shirts und Jacken für unsere Bewerbungsgruppe. Die Firmen Gottwald und Schobesberger & Fuchs

Logistik unterstützten großzügig diese Anschaffung. Ein herzliches Dankeschön nochmals an dieser Stelle für die wertvolle Unterstützung.



### Auch der Musikverein Raxendorf war in diesem Jahr im Coronamodus.

Das Jahr 2020 gestaltete sich für die Musiker durch die bekannten Einschränkungen rund um das Coronavirus vollkommen anders als ein normales Vereinsjahr.

Nach unserer Faschingsparty Ende Jänner und intensiven Proben im Februar kam plötzlich alles ganz anders. An gemeinsame Proben und Auftritte war nicht mehr zu denken. Erst nach den Lockerungen der Kontaktbeschränkungen konnten wir ab Juni vorerst in kleineren Gruppen, später auch in der gewohnten Besetzung wieder zu musizieren beginnen.

### Vereinzelte Veranstaltungen im Corona-Sommer 2020

Neben einigen Umrahmungen kirchlicher Feste konnten wir im Sommer vereinzelt auch wieder bei Veranstaltungen auftreten. So nahm der Musikverein Ende Juni an der Initiative „So klingt Niederösterreich“ des NÖBV teil, am 12. Juli 2020 fand unser Tag der Blasmusik im Gemeindezentrum Raxendorf statt. Ende Juli gestalteten wir einen Dämmerchoppen im Gasthaus Kirchberger in Himberg. Wir möchten uns an dieser Stelle für die Unterstützung der Bevölkerung auch in diesem ungewöhnlichen Jahr bedanken.

### Wir hoffen auf Musik im Jahr 2021

Für 2021 hoffen wir, dass wir die örtlichen Feste und Veranstaltungen wieder wie gewohnt mitgestalten können. Darüber hinaus wollen wir, sobald es möglich ist, wieder die Aktivitäten mit unserer „Woodquarter Junior Band“ und dem Nachwuchsprojekt „Raxi und seine Freunde machen Musik“ aufnehmen. Schließlich ist das gemeinsame Musizieren ein verbindender Ausgleich für den oft anspruchsvollen Alltag und die Nachwuchsförderung ein zentrales Anliegen des Musikvereins.



Umrahmung des Fronleichnamsgottesdienstes im Pfarrgarten durch unsere Blechbläser.



Tag der Blasmusik im Gemeindezentrum Raxendorf.

Fotos: Musikverein



Dämmerchoppen Gasthaus Kirchberger in Himberg

Fotos: Musikverein

Am 2. August wurde der Vorstand der Dorfgemeinschaft Afterbach (in seiner alten Besetzung) wieder neu gewählt:

Obfrau: Julia Stadler  
 Obfrau-Stv.: Bernhard Aigner  
 Schriftführerin: Sandra Nachonek  
 Schriftführerin-Stv.: Helga Steyrer  
 Kassierin: Roswitha Stadler  
 Kassierin-Stv.: Christian Wurz

Die Aufgaben der Kassaprüfer übernehmen auch in der kommenden Funktionsperiode Johannes Kriz und Margit Larch.

## Veranstaltungen

Vor dem Lockdown machten am Rosenmontag noch zahlreiche Faschingsnarren unser Dorfhaus unsicher. Wir luden nämlich zum „Fasching in der Dorfbücherei“ ein und verbrachten mit vielen verkleideten Gästen, Live-Musik und Faschingskräften ein paar lustige Stunden.

Leider waren auch wir gezwungen, unsere mittlerweile traditionellen Veranstaltungen, wie das Maibaumaufstellen, das Sonnwendfeuer oder den Seniorentreff aufgrund von COVID-19

abzusagen. Zum Glück konnte heuer wenigstens die Dorfbücherei ab und zu im kleinen Rahmen ihre Türen öffnen.

Nichtsdestotrotz sind wir zuversichtlich, dass im kommenden Jahr wieder alle Veranstaltungen in gewohnter Weise stattfinden können und freuen uns über zahlreiche Besucher. Gäste aus den Nachbardörfern sind ebenfalls sehr herzlich willkommen.

## Sanierung Kapelle

Nachdem wir vergangenes Jahr den Innenraum der Kapelle dank zahlreicher freiwilliger Helfer komplett saniert haben, wurde heuer - bedingt durch COVID-19 - etwas verspätet mit den noch ausstehenden Außenarbeiten begonnen. Die Kuppel wurde im Herbst von Firma Drascher abmontiert. Dabei wurde festgestellt, dass ihr Zustand schlechter ist, als anfangs gedacht (siehe Foto). Sie wird nun während der Wintermonate vollständig saniert. Im Frühjahr ist geplant, die Kuppel wieder zu montieren und die Dach- und Fassadenarbeiten abzuschließen.

Danach sollte einer festlichen Einweihung nichts mehr im Wege stehen.



Die Sanierung der Kapelle im Ortszentrum schreitet voran. *Foto: Sandra Nachonek*



Fasching in der Dorfbücherei mit Helga Steyrer, Anna Sekora, Jutta Waidenauer und Margit Mayer. *Foto: Julia Stadler*



Die Kuppel muss generalsaniert werden. *Foto: Josef Hasenberger*

**Coronabedingt kam es auch bei uns zu einigen Einschränkungen im Dorfleben. So fielen das Pfingstfest, der Kirtag und die Rallye aus.**

Die Aussichtsplattform lockte im Jahr 2020 viele Besucher an und auch die Wanderwege fanden großen Gefallen. Mit viel Liebe und Engagement kümmerte sich die Dorfgemeinschaft um die Pflege und die Erhaltung der Wanderwege und der Aussichtsplattform. Dort findet sich seit heuer eine neue Attraktion. Herbert Maurer gestaltete ein spannendes Natur-Memoryspiel aus Holz. Im Juni wurde unser beliebter Aussichtspunkt mit der „Natur im Garten“-Plakette ausgezeichnet. Für die begehrte Plakette mussten sämtliche Kernkriterien erfüllt werden. So dürfen keine chemisch-synthetischen Pestizide, chemisch-synthetischen Düngemittel und kein Torf verwendet werden.

### Brauchtum und Tradition

Heuer veranstalteten wir nicht nur ein Sonnwendfeuer zur Sommersonnenwende. Auch zur Wintersonnenwende wurde ein Brauchtumsfeuer entzündet. Am 1. Mai gab es auch bei uns eine kleine, spontane Maibaum-Aktion. Zum Hochzeitsbrauch zählt das traditionelle Absperrn. Lisa Neidhart aus Braunegg heiratete am 19. September ihren Patrick. Wir waren natürlich dabei.

### Neues Erscheinungsbild

Im Ortszentrum entstand heuer eine neue Stützmauer, die aus Natursteinen gefertigt wurde. Eine Elektrotankstelle und ein Infopoint gehören nun auch zum neuen Ortskern.



„Natur im Garten“ Plakette für die Aussichtsplattform. Im Bild: Johann Kranzer, Maria Maurer, Mag. Bernhard Haidler, Silvia Müller, Christine Raidl und Leopold Diepold.



Bei der Aussichtsplattform entstand ein neues Memoryspiel. Zudem gab es gleich zwei Brauchtumsfeuer.



Fotos: DV Braunegg



Wir kümmerten uns auch heuer um die Pflege und Erhaltung der Plattform und Wege.



Die Stützmauer entsteht.



Trotz Corona gab es einige wenige Brauchtumsveranstaltungen im Jahr 2020.



## Das war unser Jahr 2020!

### Ortsbildgestaltung

Im Jahr 2020 gab es punkto Blumenschmuck im Ortsgebiet gleich mehrere Projekte, die verwirklicht wurden. Bei der Landesstraße L81, Kreuzungsbereich mit der L7195 Richtung Braunegg wurde die Mauer erneuert. Abschließend wurde durch Mitglieder der Dorfgemeinschaft der Bereich mit Blumen und Kies verschönert.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei der Gemeinde und der Straßenmeisterei Pöggstall für die Unterstützung besonders bedanken.



Foto: Ingrid Proidl

Maria Blauensteiner, Hans Stadler, Gabriele Köberl, Silvia Fertl, Wilfried Blauensteiner und Maria Thallinger. Früh übt sich... Konstantin Stöllner ist hochmotiviert.



### Blühendes Niederösterreich

Im Zuge der Aktion „Blühendes Niederösterreich“ wurden weitere Plätze verschönert. Gefühlt hat sich das ganze Dorf wieder in den Dienst der Gemeinschaft gestellt. Ehrenamt und die damit verbundene Vereinsarbeit wird in der Dorferneuerung Heiligenblut gepflegt. Ein großes Dankeschön an alle freiwilligen Helfer.

### Sonnwende: Feier für Jung und Alt

Am 26. Juni 2020 fand die Sonnwendfeier der Dorferneuerung Heiligenblut statt. Nach einem Fackelzug der Kinder wurde durch diese der Sonnwendhaufen entzündet. Ein Feuerwerk ließ den Abend stimmungsvoll ausklingen und auch für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt.



Zahlreiche Platzlerl wurden im Rahmen des Wettbewerbes „Blühendes Niederösterreich“ gestaltet. Fotos (3x): Anita Blauensteiner



Trotz Corona wurde Brauchtum aktiv gelebt. So auch bei der diesjährigen Sonnwendfeier in Mannersdorf.

Fotos: Erwin Barth

**Heuer konnten wir die Generalsanierung des Tennisplatzes realisieren. Und auch die Tennisplatzreservierung erfolgt nun auf moderne Art und Weise.**

## Generalsanierung

Im Mai 2020 wurde mit der Generalsanierung des etwa 30 Jahre alten Tennisplatzes begonnen. Dabei wurde unter anderem der Kunstrasenbelag samt Netz und Unterbau erneuert. Ebenfalls wurde eine Stützmauer und ein Fahrradabstellplatz neu errichtet und Teile des Zaunes erneuert. Seit Juni 2020 erstrahlt die Anlage im neuen Glanz. Dank der finanziellen Unterstützung von Land NÖ, der Marktgemeinde Raxendorf und der Sportunion NÖ wurde die Sanierung ermöglicht. Durch die freiwillige Erbringung von rund 500 Arbeitsstunden konnten die Gesamtkosten des Projekts erheblich reduziert werden. Großer Dank gilt allen freiwilligen Helfern.

## Reservierungs-App

Mit der Fertigstellung der Sanierungsarbeiten wurde eine Online-Reservierung beim UTV Raxendorf ins Leben gerufen. Mittels eTennis kann per Smartphone, Tablett oder PC eine Reservierung des Tennisplatzes schnell und einfach durchgeführt werden.

## Tenniskurse

Top motiviert nahmen über 70 Erwachsene und Kinder auf dem neuen Court am diesjährigen Tenniskurs teil. Unter Anleitung der beiden Trainer (Sophia Kaltenecker und Christian Aigner) sowie unter Einhaltung der aktuellen Covid-19-Bestimmungen machten Anfänger ihre ersten Schritte am Tennisplatz und Fortgeschrittene verfeinerten das bereits vorhandene Können. Es freut uns sehr, dass wir so viele Personen für den Tennissport begeistern konnten und werden aufgrund der positiven Resonanz auch 2021 wieder Tenniskurse für Jung und Alt anbieten.



Nach 30 Jahren war eine Generalsanierung des Tennisplatzes nötig.



Seit Juni erstrahlt die Anlage im neuen Glanz - übrigens in den Vereinsfarben Blau-Weiß



Im Sommer wurden Damen-, Herren- und Kindertenniskurse abgehalten.

Fotos: UTV



*Siegerehrung beim Gaudifrühsschoppen.*



*Im September konnten sich die Nachwuchsfußballer bei einem Turnier beweisen.*

**Corona dominierte auch den Sport im Jahr 2020. Neben zahlreichen Einschränkungen und zeitweiser Einstellung des Spielbetriebes gab es heuer nur einige wenige Aktivitäten auf der Sportanlage.**

### Gaudifrühsschoppen 2020

Da aufgrund der Covid-Bestimmungen ein dreitägiges Fest nicht durchführbar war, fand am Sonntag, den 13. September bei Kaiserwetter der Gaudifrühsschoppen auf der Sportanlage statt. Dieser Tag stand im Zeichen unserer Jugendmannschaften – es fanden Spiele sowie Turniere aller Nachwuchskicker (U8, U10, U11, U13 und U15) statt. Nach einer Zwangspause im Frühjahr und spiellosen Monaten freuten sich die Kinder ihr Können an diesem Tag unter Beweis stellen zu dürfen. Alle Funktionäre, Betreuer und Kinder sowie Eltern freuten sich über die Veranstaltung.

### Wandertag

Aufgrund der Covid19-Bestimmungen fand der traditionelle Familienwandertag ebenso nicht in der gewohnten Weise statt. Viele Wanderer folgten am Nationalfeiertag dem Aufruf „Raxendorf wandert“ und genossen bei tollem Herbstwetter eine Wanderung rund um Raxendorf. Somit wurde diese Tradition auch in diesem Jahr beibehalten. Der USV Raxendorf freut sich auf ein Wiedersehen am Familienwandertag 2021.



*Eine noch nie dagewesene Zeit erfordert neue Ideen. Daher haben wir heuer unter dem Motto „Raxendorf wandert“ zur gemeinsamen Bewegung geladen.*

Fotos: USV



*Auch die Familien Höfinger/Stadler/Gruber folgten der Einladung und wählten eine der Best-of-Wanderstrecken der vergangenen fünf Jahre.*

Das Jahr 2020 war und ist ein ganz besonderes Jahr, voller Herausforderungen. Als Pfarrgemeinde ist es uns ein besonderes Bedürfnis nach den Hygienevorgaben so weit wie möglich die Gottesdienste weiter aufrechterhalten zu können.

## Sternsingen 2020

Im Frühjahr 2020 konnte das Sternsingen mit zwei Gruppen erfolgreich durchgeführt werden. Die beiden Gruppen haben in bewährter Weise das gesamte Pfarrgebiet Raxendorf besucht.

## Erntedankfest

Am 4. Oktober fand unter Einhaltung der Corona-Pandemie bedingten Hygienevorschriften der Gottesdienst im Pfarrgarten statt. Die Katholische Jugend hat, wie jedes Jahr, dankenswerter Weise die Erntekrone gestaltet und der Musikverein übernahm die musikalische Umrahmung.

## Erstkommunion

Aufgrund der Vorschriften im ersten Lockdown wurde die diesjährige Erstkommunion in den Herbst verschoben. Der Ersatztermin vom 10. Oktober musste ebenso auf derzeit unbestimmte Zeit weiterverschoben werden. Sobald ein Termin feststeht, wird dieser kundgetan.

## Weihnachten

Derzeit ist es leider noch nicht absehbar, wie die Weihnachtszeit in der Pfarre gelebt werden kann und bleibt abzuwarten.



*Sternsingen 2020 (v.li.): Viktoria Auferbauer, Jasmin und Anna Stadler, Lea Höfinger, Niki Roland, Samuel Stadler, Simon Höfinger, Maximilian Fertl und Jakob Eckl.*

*Foto: Hans Stadler*



*Zahlreiche Messen wurden heuer coronabedingt im Pfarrgarten zelebriert.*

*Foto (2x): Pfarrgemeinde*



## Geplante Termine 2021

- **21. Februar** Fastensuppenaktion
- **13. Juni** Wallfahrt nach Kirchschlag
- **2. Juli** Wallfahrt nach Maria Laach
- **15. August** Kräutersegnung
- **5. September** Familienwallfahrt nach Maria Taferl
- **3. Oktober** Erntedank
- **6. November** Ehejubiläum

# Pfarrgemeinde Heiligenblut

*verfasst von Renate Hohenecker*

**Leider sind im heurigen Jahr unsere geplanten Veranstaltungen großteils ausgefallen.**

Umso mehr freute sich unsere Pfarrgemeinde über die Flur- u. Kräutersegnung am 15. August, die in Braunegg stattfinden konnte und gut besucht war. Auch das Erntedankfest konnte bei Schönwetter am Kirchenplatz gefeiert werden.

## Schaden am Kirchendach

Im Zuge eines Sturmschadens gab es einen Wassereintritt in die Pfarrkirche und hierbei wurde ein größerer Schaden am Kirchendach und am Dachstuhl sichtbar. Der Sturmschaden wurde von der Versicherung übernommen, der Großteil der Dachsanierungskosten wird von der Diözese und hoffentlich auch vom Bundes-

denkmalamt übernommen. Für die Pfarre bleibt jedoch ein Zahlungsbetrag von etwa 7.000 Euro. Weiters müssen vier Strebepfeiler renoviert werden, auch hier fallen Kosten von 6.000,- Euro auf die Pfarre. Mit Hilfe des Vereines Freunde der Wallfahrtskirche Heiligenblut und den katholischen Frauen unserer Pfarre, die auch heuer fleißig Adventkränze erstellt haben, hoffen wir die Kosten aufbringen zu können. Der Pfarrhof wurde für voraussichtlich zwei Jahre von der

Gemeinde für eine zusätzliche Kindergartengruppe angemietet; die Betreuerinnen und Kinder haben sich bereits gut eingelebt.

## Vorschau auf 2021

Die Feier der runden Ehejubilare soll, wenn möglich, im Jänner nachgeholt werden. Die Fertigstellung der Pfarrhofrenovierung kann hoffentlich am Dreifaltigkeitssonntag 2021, das ist der 30. Mai, nachgefeiert werden.



Die Flur- und Kräutersegnung fand heuer in Braunegg statt.

Foto: Johann Kranzer

# Andreas Chor Heiligenblut

*verfasst von Andrea Pichler und Daniela Stadler, MA*

**Das Jahr 2020 war auch für den Andreas Chor Heiligenblut ein Jahr mit vielen Absagen.**

Dieses Jahr fand aufgrund der Corona-Pandemie der NÖ-Frauenlauf – Laufen gegen den Krebs in anderer Form als gewohnt

statt. Mit Hilfe einer App konnte jeder seine eigene Strecke walken oder laufen. Wir haben uns entschlossen gemeinsam den Kampf gegen den Krebs mit Hilfe unseres Startgeldes zu unterstützen und konnten so daran teilnehmen.

## Erntedankfest Heiligenblut

Trotz der vielen Absagen freuten wir uns jedoch, dass wir am 20. September unter Einhaltung aller Hygienevorschriften die Erntedankmesse vor der Wallfahrtskirche Heiligenblut musikalisch gestalten durften.



Der Andreas Chor beim diesjährigen NÖ-Frauenlauf und Erntedankfest.



Foto: Johann Nachförg/Andreas Chor

**Das Jahr 2020 war aufgrund von Corona auch für den Seniorenbund ein schwieriges Jahr, das durch seltene Unternehmungen geprägt war.**

Coronabedingt gab es dieses Jahr nur wenige, kleinere Ausflüge. Ende Juli unternahmen wir einen gemeinsamen Ausflug zum Sommertheater in Weißenkirchen.

### Natur- und Naschgarten in St. Oswald

Am 3. August unternahmen wir eine kurze Wanderung zum Natur- und Naschgarten in St. Oswald. Natur- und Landschaftsvermittlerin Gerda Wolf erzählte uns viel Interessantes über die Entstehung des Gartens und die vielen Kräuter. Abschließend durften wir die Kräutersäfte verkosten.

### Gemeinsames Essen in Elsenreith

Am ersten Mittwoch im September besuchten wir das Gasthaus Liebner in Elsenreith, wo wir das Essen genossen und endlich wieder einmal gemütlich plaudern konnten.

### Wanderung am Jauerling

Vom 22. bis 29. Oktober fand die erste Wanderwoche an fünf verschiedenen Orten in Niederösterreich statt. Die Mitglieder des Teilbezirkes Pöggstall waren am 23. Oktober bei herrlichem Herbstwetter am Jauerling unterwegs.



*Ende Juli unternahmen wir einen gemeinsamen Ausflug zum Sommertheater nach Weißenkirchen.*

Fotos: Seniorenbund Raxendorf



*Viel Interessantes erfuhren wir im August von Gerda Wolf in St. Oswald.*



*Auch ein gemeinsames Essen in Elsenreith sowie eine Wanderung am Jauerling standen heuer am Programm.*

# Oldtimerfreunde Raxendorf



verfasst von Peter Stadler

## Wir Oldtimerfreunde blicken auf ein ruhiges Oldtimer-Jahr 2020 zurück.

Am Samstagabend, den 7. März, fand ein erstes Treffen der Oldtimer-Freunde statt, wo über die Aktivitäten der nächsten Monate gesprochen wurde. Leider konnte keine der geplanten Ausfahrten durchgeführt werden, da wegen der Corona-Pandemie alle Veranstaltungen abgesagt werden mussten. Unsere zahlreichen Fahrzeuge waren dieses Jahr, anstatt in größeren Gruppen, also nur bei kleinen privaten Ausfahrten zu sehen.

### 50er Feier von Martin Stadler

Im Sommer feierte Oldtimer-Freund Martin Stadler aus Lehsdorf seinen 50. Geburtstag. Zu seiner Feier am Sams-

tag, den 22. August lud er auch die Raxendorfer-Oldtimer-Freunde ein.

### Oldtimer-Freunde gesucht

Hast du selbst einen Oldtimer zuhause und möchtest an Ausfahrten teilnehmen?

Wir sind ein lockerer Zusammenschluss von Oldtimer-Liebhabern und freuen uns über jede weitere Person, die gerne bei gemütlichen Ausfahrten mitmachen will. Bei Interesse brauchst du nur ein Mitglied der Oldtimer-Freunde kontaktieren.



Martin Stadler mit seinen beiden Oldtimer-Traktoren: einem 18er Steyr T84 und einem Warchalowski WT40.

# Naturvermittler



verfasst von Ing. Harald Hohenecker

## Das Jahr 2020 war für uns alle eher zack. Kontakte und gemeinsame Unternehmungen liefen auf Sparflamme. So auch die Naturvermittlungen.

Lediglich einen halben Tag habe ich mit anderen Freiwilligen mitgeholfen, die Zehentegger Magerwiesen zu pflegen. Dabei beschäftigen wir uns mit Gras schneiden, Robinien ausreißen und Altholz wegräumen. Warum tut er sich das an, werden vielleicht einige fragen. Diese Trockenrasen sind einfach wichtig für den Erhalt der Biodiversität und Artenvielfalt. Stauden und Akazien würden auf den Flächen, auf denen früher Kühe und Schafe grasten, überhand nehmen. In Folge würden Kuhschellen, Springspinnen, Federgras, Fransenezian, Futter und Möglichkeiten der Eiablage für Schmetterlinge für immer verschwinden. Damit Pflanzen und Insekten, die



uns beim Spazieren bewusst oder unbewusst erfreuen, die Eintönigkeit von Monokulturen auflösen.

### Verein Lanius betreut wertvolle Flächen

Diese ökologisch wertvollen Flächen werden vom Verein Lanius betreut.

Weitere Details sind auf [www.lanius.at](http://www.lanius.at) ersichtlich. Wenn Sie beim nächsten Mal dabei mithelfen wollen senden Sie mir ein SMS unter 06769765989 (Harald Hohenecker). Es gibt viel nützliche Information und eine Jause bei einer Plauderei dazu.



*Frohe Weihnachten*

und ein glückliches neues Jahr 2021

Die Mitglieder der Feuerwehren und Vereine sowie die Gemeinderäte und Gemeindebediensteten wünschen Ihnen ein ruhiges, besinnliches und vor allem gesundes Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Gottes Segen im Jahr 2021.

## KOORDINATION

# Veranstaltungskalender 2021

**Sofern 2021 alle Termine stattfinden können, möchten die Veranstalter in der Marktgemeinde Raxendorf bestens organisiert und vorbereitet sein.**

Aus diesem Grunde gab es Ende August ein Koordinationstreffen sämtlicher Vereinsfunktionäre. Dabei wurden alle geplanten Termine besprochen und auf Terminüberschneidungen geachtet.

Auch auf den Umgang mit Ressourcen und regionalen Produkten im Rahmen von Veranstaltungen (Sauberhafte Feste, Müllervermeidung, Angebot von regionalen Speisen und Getränken) wurde hingewiesen und soll 2021 weiter forciert werden. Abgeschlossen wurde der Infoabend mit wertvollen Tipps von Martin Auferbauer im Bezug auf Corona-Unterstützung für Vereine.



Bei einem Koordinationstreffen der Vereinsobmänner am Gemeindeamt wurden sämtliche Termine 2021 besprochen.

# Veranstaltungskalender 2021

## Jänner

6.	Frühschoppen der FF Raxendorf
6.	Jagdpatchauszahlung
8.	Pizzaabend im GH Mitterbauer-Weber
9.	Jahreshauptversammlung USV
11.	Dorfbücherei Afterbach
13.	Senioren-GALA-Essen - VAZ St. Pölten
15.	Senioren Schnapsen im GH Geyer
16.	Ball der FF Heiligenblut
30.	Maskenball des MV Raxendorf

## Februar

5.	Pizzaabend im GH Mitterbauer-Weber
5.	Jahreshauptversammlung der Imker im GH Mitterbauer-Weber
6.	Ball der FF Braunegg im GH Mayer
14.	Kirtag in Heiligenblut
14.	Bratwürstelschmaus GH Mitterbauer
14.	Kindermaskenball der FF Heiligenblut
15.	Fasching in der Dorfbücherei Afterbach
16.	Kinderfasching im GH Liebner-Pritz in Braunegg
21.	Fastensuppenaktion - Pfarre Raxendorf

## März

3.	VHS-Kurs: Kochen und Ernährung
5.	Pizzaabend im GH Mitterbauer-Weber
6.	VHS-Kurs: Regional- und Heimatforschung: Kurrent lesen, nicht schreiben
6.	Vortrag „Wanderlehrer“ der Imker im GH Mitterbauer-Weber
7.	Blutspendeaktion im Turnsaal der VS
20.	VHS-Kurs: Regional- und Heimatforschung: Haus- und Hofgeschichte
27.	Stopp Littering im Gemeindegebiet
27.	USV-Schnapsen in Raxendorf

## April

4./5.	Osteressen im GH Mayer
9.	Pizzaabend im GH Mitterbauer-Weber
10.	Gesellschaftsschnapsen im GH Liebner-Pritz
11.	Kirtag in Zeining
14.	VHS-Kursbeginn: Tarockieren
17.	VHS-Kurs: Regional- und Heimatforschung: Quellenkunde
23.-25.	FF-Fest Raxendorf
25.	Raxendorfer Oldtimertreffen

## Mai

1.	Maibaumaufstellen in den Dörfern
7.	Pizzaabend im GH Mitterbauer-Weber
7.	Tag der NÖ Musikschulen
9.	Kirtag in Raxendorf
12.	FF Fest Heiligenblut
13.	Jugendtag des USV Raxendorf
15.	VHS-Kurs: Wildpflanzen-Wanderung
15./16.	FF Fest Heiligenblut
22-24.	FF Fest Braunegg „Der Berg ruft“
24.	Erstkommunion in Heiligenblut
30.	Dreifaltigkeitskirtag und Abschlussfest/Pfarrhofsanierung Heiligenblut

## Juni

4.	Pizzaabend im GH Mitterbauer-Weber
6.	Dorffest der Dorfgemeinschaft Zeining
13.	Wallfahrt nach Kirchschatz
13.	wava Schlager-Open Air
17.	VHS-Kurs: Gewürze
18.	Sonnwendfeuer DG Raxendorf
19.	Sonnenwende DJ Zeining
19.	Sonnenwende DG Afterbach
25.	Sonnwendfeuer Braunegg
27.	Gaudifrühschoppen des USV

## Juli

2.	Wallfahrt nach Maria Laach- Pfarre Raxendorf
2.	Pizzaabend im GH Mitterbauer-Weber
5.	Dorfbücherei Afterbach
11.	Tag der Blasmusik des MV Raxendorf
11.	Kirtag in Raxendorf
18.	Tennisturnier des UTV am Tennisplatz Raxendorf

## August

6.-8.	Gartenfest der KJ- Raxendorf
13.	Pizzaabend im GH Mitterbauer-Weber
15.	Kräutersegnung in Raxendorf 8 Uhr
15.	Kräutersegnung der Pfarre Heiligenblut 14 Uhr in Ottenberg

## September

3.	Pizzaabend im GH Mitterbauer-Weber
5.	Familienwallfahrt nach Maria Taferl - Pfarre Raxendorf
6.	Dorfbücherei Afterbach

10.-12.	Sturmheuriger des USV-Raxendorf
12.	NÖ Dirndlgwandsonntag
18.	Seniorentreff Afterbach
19.	Erntedank in Heiligenblut

## Oktober

1.	Pizzaabend im GH Mitterbauer-Weber
3.	Hobby-, Kunsthandwerk- & Schman-kerl-Kirtag der Dorfgemeinschaft Braunegg
3.	Erntedankfest in Raxendorf
8.	Geburtstagsjubelfeier der Senioren im GH Liebner-Pritz
9.	Bunter Abend im GH Geyer Feistritz
11.	Zeinger Fußwallfahrt nach Maria Laach
16./17.	Tage der offenen Ateliers NÖ
22.-24.	Oktoberfest des MV Raxendorf
26.	Wandertag des USV Raxendorf
31.	Halloweenparty mit Ripperlessen im GH Mayer in Braunegg

## November

2.	Allerseelen-Messe für verstorbene Senioren
6.	Messe der Ehejubilare in Raxendorf
7./14.	Ganslessen im GH Liebner-Pritz <i>(Bitte um Vorbestellung)</i>
21.	Jugendmesse der KJ Raxendorf
21.	Sparvereinauszahlung im GH Mayer
27.	Christbaumaufstellen in Afterbach
27.	Event im Advent in Zeining
28.	Heiligenbluter Advent und Ehejubelfeier Heiligenblut

## Dezember

3.	Pizzaabend im GH Mitterbauer-Weber
5.	Sparvereinauszahlung im GH Liebner-Pritz
6.	Der Nikolaus kommt KJ Raxendorf
25./26.	Weihnachtsessen im GH Mayer
30.	Tischtennisturnier des USV
31.	Silvesterparty und Ripperlessen im GH Mayer